

3. Juni 2022

270 Studierende absolvieren jährlich ihr Klinisch-Praktisches Jahr in den NÖ Kliniken

LH-Stv. Pernkopf: „Niederösterreich bildet Medizinerinnen und Mediziner von morgen aus“

Jungmedizinerinnen und Jungmediziner, die im Rahmen ihres Medizinstudiums ihr Klinisch-Praktisches Jahr abgeschlossen haben, wurden beim Infotag der NÖ Landesgesundheitsagentur über die weiteren Jobaussichten in den NÖ Landes- und Universitätskliniken informiert. Fast 100 Interessierte nahmen daran teil. Im sechsten Studienjahr des Humanmedizinstudiums findet das Klinisch-praktische Jahr (kurz KPJ) statt. Dabei sollen die Studierenden die bisher erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten vertiefen und unter Anleitung die Befähigung zur postgraduellen Aus- und Weiterbildung erlernen. Letztes Jahr absolvierten rund 270 Studierende ihr Klinisch-Praktisches Jahr in den NÖ Landes- und Universitätskliniken.

„Wir sehen, dass jährlich großes Interesse an der Absolvierung des Klinisch-Praktischen Jahres an unseren 27 Klinikstandorten besteht. Wir in Niederösterreich gehen auch mit gutem Beispiel voran und bilden heute schon die Mediziner von morgen aus. Sei es an der Karl-Landsteiner Privatuniversität oder eben in der praktischen Ausbildung im Zuge des Studiums. Damit wollen wir aufzeigen, welche Möglichkeiten in den NÖ Landes- und Universitätskliniken für die angehenden Medizinerinnen und Mediziner bestehen. Klar ist aber auch, dass es eine massive Aufstockung der Humanmedizinstudienplätze braucht“, erklärt LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf. „Mein Klinisch-Praktisches Jahr habe ich im UK St. Pölten absolviert und konnte viele interessante Einblicke erhalten. Ich kann es jedem nur empfehlen und freue mich, nach meinem Studium in Niederösterreich arbeiten zu können“, erklärt Michael Kellner. „Aktuell absolviere ich mein Klinisch-Praktisches Jahr im Landeskrankenhaus Lilienfeld. Dabei weiß ich die familiäre Atmosphäre besonders zu schätzen. Vor allem die Gynäkologie interessiert mich persönlich sehr und ich kann mir sehr gut vorstellen, später in diesem Fachbereich zu arbeiten“, so Viktoria Schneeweiß.

„Wir bieten in unseren NÖ Landes- und Universitätskliniken den jungen Medizinerinnen und Medizinern viele Perspektiven und Arbeitsmöglichkeiten in den unterschiedlichsten Bereichen. Bereits in der Ausbildung legen wir großen Wert auf höchste Qualität. Wir freuen uns über das große Interesse und hoffen, dass wir die Studierenden nach ihrer Ausbildung auch bei uns in den Häusern willkommen heißen können“, betont Dr. Markus Klamminger, Direktor für Medizin und Pflege der NÖ Landesgesundheitsagentur.

Neben umfangreichen Informationen über die NÖ Landesgesundheitsagentur und das Land Niederösterreich informierten der Direktor für Medizin und Pflege, Dr. Markus

NK Presseinformation

Klamringer, unter anderem über die Basisausbildung in NÖ, welche Vorzüge das Land NÖ bietet und wie die Bewerbung erfolgt. Darüber hinaus wurden die Regionen und ausgewählte Fächer vorgestellt. Als Dankeschön für die Absolvierung des Klinisch-praktischen Jahres und für die weitere Ausbildung gab es Littmann-Stethoskope.

Nähere Informationen: NÖ Landesgesundheitsagentur medienservice@noe-lga.at